

Let's innovate & work @ the lake!

20. start(up) friday

Themenspecial: „AI (Elektronik, Robotik, Data)“

Freitag, 27. November 2020, 15 Uhr - see:PORT - Online

15:00 Begrüßung und Moderation (Moderation: Martin Maitz)

15:10 **Investor Impuls:**

- **Berthold Baurek-Karlic** (Venionaire Capital)
 - „5 Ansätze zur Startup Bewertung“

15:30 **Ökosystem Impulse:**

- **Veneta Ivanova** (Silicon Alps Cluster - SAC)
 - „Introducing SAC: Electronic Based System Cluster in the Southern of Austria“
- **Walter Ogris** (Crayon)
 - „AI Carinthia“ – Kurzvorstellung“
- **Silvia Russegger** (JOANNEUM RESARCH)
 - „Ein Spin-off will geplant sein – eine Erfolgsgeschichte“

16:00 **Industrie meets Startups:**

- **Lamin Ben-Hamdane** (Infineon)
 - „Startup Cooperations at Infineon“
- **Thomas Plank** (Tributec)
 - „Data Notarization und die Relevanz für IoT“

16:30 **Startup Pitches:**

- **Konstantin Mautner-Lassnig** (ARTI – Autonomous Robot Technology)
 - „ARTI Autonomous Robot Technology GmbH – Wie, was, weshalb, warum?“
- **Philipp Hungerländer** (Hex)
 - „Hex – Ressourcen sparen mit intelligenten Algorithmen“
- **Patrick Ratheiser** (Leftshift One)
 - „from #StartUp to #ScaleUp – a brief history of time“

17:00 Offizielles Ende (Online Networking und bei Bedarf “BreakOut Sessions”)

Anmeldung bitte über unsere Homepage www.seeport.at oder per Mail office@seeport.at

Wir freuen uns auf einen inspirierenden online „Start(up) Friday“ mit spannenden Diskussionen! Euer see:PORT-Team

Impulsgeber:



Berthold Baurek-Karlic ist Gründer und CEO der auf M&A und Venture Capital spezialisierten Firmengruppe Venionaire Capital, zu der u.a. auch die MOTEC VENTURES und DEALMATRIX gehören. Er ist Gründer und Generalsekretär des Business Angel Institutes, Vorstand des European Super Angels Clubs, Expert Partner diverser Akzeleratoren und Berater verschiedener Venture Fonds, sowie Vorstand der Austrian Private Equity und Venture Capital Association, sowie externer Berater in den EU Programmen Horizon2020 und Innovation Radar.

Venionaire ist ein unternehmerischer Partner für Investoren, Gründer und Institutionen. Sie ist auf Risikokapital und Private-Equity-Investitionen spezialisiert und blickt auf eine mehr als zehnjährige Erfolgsgeschichte zurück. Wir bieten Transaktionsberatung - von Due Diligence, Bewertung, Deal-Strukturierung, (Ghost-)Verhandlungen, bis hin zu alternativen Fondsmanagement für Investoren, Unternehmen und Startups bzw. Scale-ups.



Veneta Ivanova ist seit drei Jahren für den EBS Cluster tätig und arbeitet inhaltlich gemeinsam mit den Ländern D, F & ES an einem der H2020 Projekte, welches ein EU-Programm für Forschung & Innovation darstellt und mit €uro 75 Milliarden gefördert wird. Sie ist vor allem aber auch für den Ausbau des DeepTech StartUp-Netzwerkes zuständig und seit kurzem ebenso für den Bereich International Affairs bei Silicon Alps verantwortlich.

Der **Silicon Alps Cluster** ist ein Public-Private-Partnership österreichischer Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand zur Entwicklung und Positionierung der Elektronik- und Mikroelektronikbranche an den Standorten Kärnten und Steiermark. Der Electronic Based Systems Cluster versteht sich dabei als langfristige strategische Allianz und Instrument einer kooperativen, effizienten und unternehmerisch ausgerichteten Standortentwicklung. Übergeordnete Ziele sind die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung.



Walter Ogris leitet die Entwicklung im "AI Center of Excellence for Europe" der Crayon Group in Wien.

Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der konkreten Umsetzung von Emerging Technologies und Innovation im „Enterprise Context“.

Seit der Gründung von „**AI Carinthia**“ im November 2019 ist Walter Ogris aktiv an der Entwicklung der Initiative und verschiedenen Programmen für AI Carinthia beteiligt.

Sein Beitrag wird einen kurzen Einblick in die Zielsetzung und die konkreten Aktivitäten von „AI Carinthia“ seit der Gründung im November 2019 geben.

Impulsgeber:



Silvia Russegger leitet das Geschäftsfeld „Informationsmanagement“ am Institut DIGITAL bei JOANNEUM RESEARCH. Sie beendete ihr Studium der „Technischen Mathematik“ an der Technischen und absolvierte berufsbegleitend das Masterstudium „Innovationsmanagement“ an der Fachhochschule der Wirtschaft Campus02. In ihrer Masterarbeit beschäftigte sie sich mit dem Thema „Identifizierung neuer Anwendungsfelder für Softwareprodukte“.

JOANNEUM RESEARCH ist eine national wie international erfolgreich agierende Forschungsgesellschaft im Eigentum der Länder Steiermark, Kärnten und Burgenland. Bestens eingebettet in das nationale und internationale Innovationsnetzwerk erarbeiten unsere Forscherinnen und Forscher Innovationen in den drei übergeordneten Themenbereichen „Informations- und Produktionstechnologien“, „Humantechnologie und Medizin“ sowie „Gesellschaft und Nachhaltigkeit“.



Lamin Ben-Hamdan ist Head of Startup Cooperation bei Infineon Technologie in München. Er ist fasziniert von den Möglichkeiten neuer Technologien und es ist seine Passion, diese kommerziell erfolgreich und somit für die breite Masse nutzbar zu machen. In der Tech Industrie war er im Business Development verantwortlich für die Markteinführung neuer Produkte bevor er sich darauf konzentriert hat, Forschern zu helfen ihre Erfindungen zu kommerzialisieren und Deep Tech Spin-Offs zu gründen. Heute unterstützt er Startups mit Infineon Kooperationen aufzusetzen, um das Wachstum für beide Partner zu beschleunigen.

Die **Infineon Technologies AG** ist ein weltweit führender Anbieter von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Mikroelektronik von Infineon ist der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft. Mit weltweit etwa 41.400 Beschäftigten erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 (Ende September) einen Umsatz von rund 8 Milliarden Euro.



Thomas Plank ist Gründer und CEO der Tributech Solutions GmbH. Er ist Finanzexperte mit Tech-Background, hat Erfahrung im Bereich Business Model Innovation und Freude im Hinterfragen eingefahrener Wege. Die steigende Menge an Industrial IoT-Daten, der Trend zur datenbasierten Entscheidungsfindung erhöhen das Risiko, anfällig für Manipulationen zu sein. Wie gefährlich bewusste Manipulation von Informationen sein kann, sehen wir seit Jahren durch "Fake News". Durch die Nutzung eines Datennotars kann eine neue Form der Datensicherheit erreicht und somit Vertrauen in Daten geschaffen werden.

Tributech ist ein Deep-Tech-Unternehmen, mit der Mission aus Daten belastbare Fakten zu schaffen. Es bietet eine innovative Lösung, mit der Unternehmen ihre Daten unternehmens- oder prozessübergreifend auf selektive, manipulationssichere Weise sichern und weitergeben können. Die integrierte Blockchain-Technologie stellt sicher, dass die geteilten Daten unternehmensübergreifend audittierbar sind und somit als fälschungssichere Basis für Services und Geschäftsmodelle dienen.

Impulsgeber:



Konstantin Mautner-Lassnig ist Mitgründer und CEO von ARTI. Der studierte Telematiker hat gemeinsam mit den anderen Gründern schon während der Studienzeit intensiv im Bereich Robotics und AI gearbeitet (Robocup und DHL-Challenge).

Die Gründung eines Start-Ups ist eine aufregende Zeit. Wir bringen einen Überblick über unser Team, unser Start-Up, unsere Entwicklung und die Ideen, die wir für die Zukunft der Robotik, speziell im Gebiet Logistik/autonome Zustellung haben.

ARTI ist ein junges Grazer Start-Up und entwickelt Software für mobile autonome Roboter, robust genug für Real-World-Szenarios und flexibel genug für den Einsatz in den verschiedensten Bereichen.



Philipp Hungerländer ist Professor für Operations Research an der Universität Klagenfurt. Sein Forschungsschwerpunkt liegt bei der Lösung komplexer Optimierungsprobleme in praxisnahen Anwendungen. Zusätzlich ist er Gründer und Geschäftsführer der Hex GmbH.

Nach einer kurzen Vorstellung der Hex GmbH werden zwei Use Cases aus den Bereichen „Bahn“ und „Spedition“ präsentiert, bei denen durch den Einsatz intelligenter Algorithmen nachhaltig natürliche Ressourcen und Kosten gespart werden konnten.

Hex-Softwarelösungen basieren auf Optimierungs- und KI-Algorithmen und sorgen dafür, dass Unternehmen in der Bahn-, Holz-, Lebensmittelindustrie sowie im Personen- bzw. Gütertransport Logistik-Prozesse agil planen und Ressourcen effizient einsetzen können.



Patrick Ratheiser ist CEO und Co-Founder der Leftshift One GmbH. Zu Ratheisers Stärken zählt es, Technik und Business zu verbinden: Denn der 1983 geborene Kärntner ist studierter Betriebswirt (Universität Graz) und Informatiker (FH Campus 02). Nach Stationen als Software-Entwickler und Projektmanager in der Erwachsenenbildung war er fünfeinhalb Jahre als IT-Projektmanager bzw. Scrum Master für einen international agierenden Software- bzw. Telekommunikationsanbieter im Bereich Software Enterprise Solutions tätig. Seit Oktober 2018 ist Ratheiser CEO (und Co-Founder) des Unternehmens Leftshift One.

Leftshift One hat Europas erstes Betriebssystem für künstliche Intelligenz entwickelt, das Datenschutz und Ethik respektiert. Das AIOS (Artificial Intelligence Operating System) ist eine technische Entwicklungsumgebung, auf der unterschiedliche Applikationen und Anwendungen – sogenannte „Skills“ – laufen. Ziel ist es, Business Prozess intelligent entlang der Wertschöpfungskette branchenunabhängig zu automatisieren.

Kooperationspartner:

SILICONALPS

Inhaltlicher Partner:



Startups:



hex.

